
Subject: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 11:56:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es erschreckt mich sehr, wenn ich immer mehr von Fehlern der sogenannten "Top-Ärzte" lesen muss.

Einerseits müssten diese Ärzte aufgrund ihrer Erfahrung in der Lage sein, Fehler zu verhindern andererseits haben sie doch schon sehr oft bewiesen, dass sie "es" können.

Was könnten die Gründe für solche "Qualitätsschwankungen" sein ?

- Die Umstellung eines Systems wie bei Armani ?
- Einfach ein schlechter Tag ?
- Das Ausprobieren von Neuem und so das Verlassen des rechten, erprobten Pfades ?
- Machen sie vielleicht gar keine Fehler, weil es einfach am Patienten liegt ?
- Welche Fehler könnten sie technisch machen, wie z. B. das zu lange Lagern der Grafts ausserhalb des Körpers ?
- Brauchen Top-Ärzte ein orga. Qualitätsmanagement ?
- Wie könnten solche Fehler in Zukunft verhindert werden ?

Ich wäre für Antworten auf diese Fragen dankbar !

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [pili](#) on Wed, 16 Apr 2008 15:17:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finde das auch ein interessantes Thema und mich interessiert dabei noch mehr, wie hoch nun die tatsächlichen Fehlerquoten der Top-Ärzte sind. Nur werden sie diese wohl kaum Preis geben. Habe mal eine Studie gelesen, da hieß es von 100 HTLern waren bei 20% die Anwuchsraten über 90-95%, bei 20% 80-90%, bei 30% 70-80%, bei 20% unter 70%, 8% unter 60% und bei 2% wuchs wohl gar nichts an. Die Werte sind jetzt aus der Erinnerung und wohl auch noch sehr von den verschiedenen Ärzten und anderen Bedingungen abhängig, aber ich glaube es gibt eben Menschen bei denen funktioniert es besser und bei anderen nicht. Sowie z.B. ein Organempfänger manchmal das Spenderorgan wieder abstößt(nur im übertragenen Sinn) und auch jeder unterschiedlich heilt...

Vielleicht würde es etwas bringen auf einer kleinen Fläche die Anwuchsraten zu testen, bei

Personen die generell schlecht heilen, aber das bringt wieder sehr viele Nachteile mit sich. Man würde sich bei einem schlechten Verdacht jedoch viel Geld und Mühe sparen.

Mich würde mal Herr Krämers Meinung zu diesem Thema mit den Anwuchsraten und Qualitätsschwankungen bei Top-Ärzten interessieren

lg

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 15:25:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, Krämer müsste eigentlich ziemlich gute Daten dazu haben. Immerhin läuft bei ihm einiges Zusammen. Gerade die Unzufriedenen werden sich sicher bei ihm wieder melden.

Ansonsten sei gesagt:

Sicherheit gibt es nie - nirgends! - und schon garnicht in der Chirurgie!

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [foxi1969](#) on Wed, 16 Apr 2008 16:47:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn wir Qualitätsmanagement hören denkt man an ein fehlerfreies Produkt das ohne Mängel in den Verkauf geht. Schliesslich wird dieses Produkt mit genormten Arbeitsabläufen und einer minuziösen Endkontrolle ausgeliefert. Was ist mit den Nahrungsmittelfirmen mit dem Ansehen auf der ganzen Welt die gleichen Standarts zu liefern ? Wieso scheitert McDonald mit diesen einfachen Produkten schon mit einer einzigen Filiale an deren Qualitätsmanagement obwohl einziges Ziel einen Standart zu erarbeiten ist. Firmen brauchen diese Zertifizierungen um ein Produkt überhaupt auf den Markt bzw. über eine Grenze zu schaffen . Das Qualitätsmanagement scheitert genau an den wesentlichen Arbeitsabläufen die nicht immer ganz kontrollierbar und oder von der Tagesverfassung oder anderen auf den ersten Blick nicht erkennbarem abhängig ist. Ich denke nicht dass die Arbeiten an den offensichtlich falschen Arbeitsabläufen scheitern ; sondern wie auch bei anderem Handwerks an den Fähigkeiten und speziell den ganz kleinen Unterschieden die am Ende in keinem Standartwerk zur Ausübung einer ordentlich gewissenhaften HT beschrieben würde .

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Tommy40](#) on Wed, 16 Apr 2008 17:50:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich glaube die "fehlerquote" ist noch viel geringer, man braucht ja nur zu beobachten wie viele nach einer HT sang und klanglos von der bildfläche verschwinden. was meint ihr von welchen patienten man eher nichts mehr hört? nur von denen wo alles happypappy ist danach. -

natürlich nicht alle aber viele. die anderen wo was schief gegangen ist oder das ergebnis nicht zufriedenstellend war - die sind diejenigen die dann hier oder in anderen foren wieder auftauchen und weitermachen. also ists schwer da ein objektives ergebnis zu erzielen.

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 18:06:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke man kann eine gute HT schon mit einer Manufactur vergleichen, in der mit hohem hanwerklichem Geschick Einzelanfertigungen hergestellt werden, z.B. einer Uhrenmanufaktur ! Ein Qualitätsmanagement funktioniert dort natürlich ganz anders als bei Swatch .

Andreas Krämer könnte hierzu sicherlich sehr viel sagen, aber ich befürchte, er wird nicht gerne über die Fehler seiner Kunden sprechen, kann man ja auch nachvollziehen.

Es abeiten aber doch immer Teams zusammen, da müsste doch dem einen Mitglied auffallen, wenn der Andere mal einen schlechten Tag hat ?!

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 18:08:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich sage: Es ist genau umgekehrt!

Kann ich dir jetzt nicht beweisen, aber das sage ich aus meiner doch schon längeren Erfahrung...

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 18:17:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke,dass beides möglich ist....

Die, bei denen alles gut verlaufen ist haben keinen "Gesprächsbedarf" mehr (reinforcement z.B.),die mit den schlechten Ergebnissen tauchen ab und kommen erst dann wieder, wenn keine Lösung mit dem Arzt möglich war.

Daran lässt sich wenig ablesen....es ist mir in diesem Thread auch nicht so wichtig, wieviele Fehler gemacht werden (Fehler werden gemacht, das steht fest), sondern warum sie bei guten, erfahrenen Ärzten überhaupt gemacht werden ?!

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 18:22:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DaVinci schrieb am Mit, 16 April 2008 20:17 warum sie bei guten, erfahrenen Ärzten überhaupt gemacht werden ?!

Weil Fehler menschlich sind?

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [NW5a](#) on Wed, 16 Apr 2008 18:57:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So sieht es aus, weil es eben keine Maschinen sind. Der Arzt ist Mensch, die Techniker sind Menschen und der Patient ist Mensch. Es sind so viele Variablen, daß man es nie gleich machen kann.

Stell dir einfach mal vor, daß Armani, sowie im Fussball der Hitzfeld seine Mannschaft/Team rotieren läßt, also keine festen Teams. Was dabei rauskommen kann, wissen wir ja alle

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 19:18:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein Top-Arzt zeichnet sich nicht darin aus, dass es bei ihm keine schlechten Ergebnisse gibt (schön wäre es!), sondern, wie häufig das vorkommt und wie mit einem solchen umgegangen wird!

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:10:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: ein Top-Arzt zeichnet sich nicht darin aus, dass es bei ihm keine schlechten Ergebnisse gibt (schön wäre es!), sondern, wie häufig das vorkommt und wie mit einem solchen umgegangen wird!

...eine HT ist doch nicht wie einmal auf einen Basketballkorb werfen - entweder man trifft oder man trifft nicht...

Eine HT ist eine sehr komplexe Angelegenheit an der mehrere Experten stundenlang zusammen arbeiten und das mit jahrelanger Routine - wo soll den da ein so großer, einzelner Fehler entstehen, der das ganze Ergebnis vernichtet ???

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [NW5a](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:23:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Davinci,

dann google mal nach "Kunstfehlern" in der Medizin !

Ciao, bis nächstes Jahr

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:29:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich gibt es diese Kunstfehler, sonst hätte ich ja auch diesen Thread nicht eröffnet !

Ich warte aber immer noch auf ein logisches Beispiel was ein Top-Arzt bei einer HT sooo falsch machen kann, dass die ganze OP ein Mißerfolg wird unter der Voraussetzung, dass er es vorher schon 100 mal richtig gemacht hat....das ist es was ich nicht verstehe !!!

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [NW5a](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:33:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ganz einfach !

Eine HT ist Teamarbeit und jeder muss seinen Job bestens ausführen. Es muss also nur ein Techniker "Mist" bauen und das Ergebnis wird mies....

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:35:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das weiss leider niemand so genau! Ich vermute mal, dass es oft am Patienten liegt. Dagegen sprechen wiederum die Fälle, wo einer bei Top-Arzt 1 war, das missglückte und dann bei Top-Arzt 2 ein super Ergebnis bekommt. Vielleicht Post-Op Fehler? Falsche Ernährung etc. Keine Ahnung! Ich wette, dass kann niemand, nichtmal die Ärzte, beantworten...

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:36:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, hat eine gewisse Logik.

Aber:

- Müssten das die anderen Techs/Ärzte nicht erkennen ?
 - Kann das zu Anwuchsraten von 20-30% führen ?
-

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:39:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:das weiss leider niemand so genau! Ich vermute mal, dass es oft am Patienten liegt. Dagegen sprechen wiederum die Fälle, wo einer bei Top-Arzt 1 war, das missglückte und dann bei Top-Arzt 2 ein super Ergebnis bekommt. Vielleicht Post-Op Fehler? Falsche Ernährung etc. Keine Ahnung! Ich wette, dass kann niemand, nichtmal die Ärzte, beantworten...

Aber dann wäre eine Ht ja russisches Roulette !!!???

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:44:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein, weil Haare nicht so schnell kaputt gehen - ziemlich zäh die Biester. Deshalb haben Top-Ärzte ja auch recht hohe Erfolgsquoten, aber eben keine 100%ige

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:53:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:nein, weil Haare nicht so schnell kaputt gehen - ziemlich zäh die Biester. Deshalb haben Top-Ärzte ja auch recht hohe Erfolgsquoten, aber eben keine 100%ige

Tja, da haben wir uns jetzt einmal schön im Kreis gedreht und sind wieder bei der Ausgangsfrage !

Ich brauche Input, der mich bei dieser Fragestellung weiter bringt !

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [pili](#) on Wed, 16 Apr 2008 20:58:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass ein Assistent so ein Graft irgendwie

zerstören könnte. Die Pinzette berührt doch am Haarschaft, nicht an der Wurzel und wenn die Grafts eh schon draußen waren, welchen Unterschied macht es, ob er am Graft rumzupft und es ein paar mal neu auszurichten versucht.

Mir fällt es auch schwer zu glauben, dass es an der Tagesform des Arztes liegt, bei so vielen 1000den HTs ist es einfach Routine, oder macht es hier einen Unterschied, ob er einen halben mm zu tief slittet?

Könnte mir höchstens vorstellen, dass der Arzt die Versorgung/Durchblutung individuell mal falsch einschätzt und dort dann höhere Anwuchsraten fehlschlagen.

Für mich liegt es hauptsächlich an dem einzelnen Patienten und eventuell noch an der Dauer der Lagerung und Versorgung der Grafts außerhalb.

Dagegen sprechen dann aber wieder die paar Fälle wie Philebos erwähnte, wo die erste OP beim einen TOP-Doc nichts war und die zweite beim Nächsten ein super Ergebnis. Oder der Patient war beim einen mal einfach krank, oder hat tatsächlich etwas nach der OP falsch gemacht...oder, oder

Das ist wirklich nicht einfach zu sagen, aber ich bin mir sicher es gibt ein paar signifikante Ursachen. Vielleicht haben Nougat oder bverotti ne Ahnung. Bei so vielen Patienten muss sich doch ein Schema abzeichnen, nachdem ihr zumindest schon mal vermutet; bei dem könnte es super werden, oder bei diesem hier sehe ich schwarz.

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [NW5a](#) on Wed, 16 Apr 2008 21:02:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jede OP hat Risiken !

Diesen Beipackszettel kannst du dir aber selbst ergoogeln

Zudem, wie gesagt, die ganzen Menschen die an der Prozedur beteiligt sind. Jeder einzelne macht einen kleinen Fehler und am Ende siehst für den Patienten ganz schlecht aus. Wenn dann noch der Patient Mist baut, haben wir den Supergau.

Du willst doch jetzt nicht ernsthaft hören, welche Fehlerquellen es bei einer HT gibt, oder ?

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Wed, 16 Apr 2008 21:03:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich glaube schon, dass die Ärzte da recht kluge Vermutungen anstellen könnten - könnten, denn, um über sowas zu spekulieren, müsste man erstmal zugeben, dass es diese missglückten Fälle gibt; und das machen sie aus Werbetaktischen Gründen nicht.

Deshalb könnte eigentlich nur Krämer hier etwas Licht ins Dunkel bringen...

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [pili](#) on Wed, 16 Apr 2008 21:21:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja genau das hab ich mir noch gedacht, als ich die beiden angesprochen hab

Aber sie könnten ja mal so nett sein und ein paar schlechte Kandidaten vor dem Reifall bewahren. Außerdem würden bei manchen dann die Erwartungen vielleicht etwas realistischer.

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [NW5a](#) on Wed, 16 Apr 2008 21:41:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erwartungshaltung ist das richtige Stichwort !

Passen Patientenwunsch und Behandlungsrealität nicht zusammen ist ein "schlechtes" Ergebnis vorprogrammiert. Daher ist die Erwartungshaltung des Patienten genaustens durch den Arzt zu prüfen und er sollte dann den Patienten aufklären, was realistisch ist und was eben nicht. Macht er das nicht, wäre es einer der ersten und größten Fehler die ein Doc machen könnte
...

Gruß

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Thu, 17 Apr 2008 08:01:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eine Sache spricht aber gegen diese Theorie, dass einer im Team misst baut: Wenn es zu einer schlechten Anwuchsrate kommt, dann bedeutet das, dass anstelle einer gesetzten 50iger Dichte am Schluss nur eine 10ner vorhanden ist - die aber gleichmäßig. Wäre es die Schuld eines Techs, dann müssten bestimmte Gebiete des Kopfes - da wo besagter Tech gearbeitet hat - schlecht sein, andere Gebiete hingegen einwandfrei. Sowas habe ich aber noch nie gesehen. Es ist immer gleichmäßig gut oder schlecht (klar, gibt es leichte Gebietsschwankungen, aber ich meine jetzt im großen Betrachtet).

Das spricht für mich eher dafür, dass der Körper des Patienten nicht alle Grafts angenommen hat bzw. nur einen bestimmten %-Satz.

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [DaVinci](#) on Thu, 17 Apr 2008 09:31:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das spricht für mich eher dafür, dass der Körper des Patienten nicht alle Grafts angenommen hat bzw. nur einen bestimmten %-Satz.

Das ist wohl die logischste Erklärung die verbleibt.Es muss deutlich mehr am Patienten liegen, als bisher angenommen !

Warum bei einem Patienten 99% und beim anderen Patienten nur 30% anwachsen, müsste wohl in längeren Studien geklärt werden und übersteigt unsere Möglichkeiten, aber das heisst auch, dass so manche mißlungene OP nicht dem Arzt zuzurechnen ist !

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [foxi1969](#) on Thu, 17 Apr 2008 09:49:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist mit der momentanen körperlichen Verfassung . Wie reagiere ich Heute oder Morgen auf Medikamente . Oder wieso spritzt man Heute ständig nach und Morgen ist alles ganz anders. Wieso blutet es Heute wie Sau und bei der letzten OP wars anders. Wieso ertrage Ich Heute etwas worüber ich Morgen allergisch reagiere . Ich wundere mich auch ein bisschen über diese postoperativen Wachstumsförderer . Wieso dieses Risiko in einer Erholungsphase oder Regenerierung einer Hautverletzung . Natürlich sagt jetzt der Mediziner alles im Grünen

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Andreas Krämer](#) on Fri, 18 Apr 2008 10:06:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

da ich per PM gebeten wurde mich in diesem Thread zu äußern, möchte ich dies tun:

In der Vergangenheit habe ich bereits öfters erwähnt, dass JEDER Arzt, also auch die sogenannten Top-Ärzte mal schlechtere Resultate bzw. unzufriedenere Patienten haben.

Die Foren-Welt sieht selbstverständlich nur die veröffentlichten schlechteren Fälle, aber schon rein statistisch wird JEDER Arzt von solchen Fällen betroffen sein.

Aus meiner Schätzung würde ich pauschal sagen, 95 % der Patienten bei Top-Ärzten sind zufrieden und 5 % eher unzufrieden. Dabei sind die unzufriedenere zu unterteilen in Patienten, bei welchen die Erwartungshaltung zu hoch war, oder, Patienten mit wirklich schlechter gewordenen Resultaten.

Zu letzterem:

Haartransplantation ist keine Naturwissenschaft (wie Mathematik oder Physik), bei der man Ereignisse ganz genau berechnen und vorhersehen kann. Es geht dabei auch nicht um einfaches „Umtopfen“ von Pflanzen. Es geht zunächst einmal vor allem auch um Wundheilung. Man muss sich das bildlich vorstellen: Bei einer Megasession von 3000 Grafts werden der Haut 3000 (!) kleine Wunden zugefügt, die Haut wird also 3000fach beschädigt. Die verschiedensten körpereigenen Zelltypen und Moleküle sowie das Einsprießen von neuen kleinen Blutgefäßen sind dabei an der „Reparatur“ dieses „massiven“ Schadens beteiligt, und zwar in einer komplizierten Serie von Ereignissen und Interaktionen, von denen wir alle hier wahrscheinlich nur sehr wenig Ahnung haben. Am Ende muss dann alles wieder so gut repariert sein, dass die neuen Haarfollikel in diesem vom Körper selbst repariertem Gewebe wieder

Haut und deren Durchblutung nicht zu sehr beschädigt werden.

Von Top-Ärzten erwarten wir Megasessions (je größer, desto besser) und Dense-Packing (je dichter, desto besser). Und darin liegt dann auch ein gewisses Dilemma. Je größer die Megasession, je dichter das Dense-Packing, desto größer der verursachte (und im Prinzip in Kauf genommene) Schaden von Haut und Gewebe und desto anfälliger die Haut gegenüber allerlei Wundinfektionen, Immunreaktionen und entzündlichen Prozessen. Und irgendwann ist die Grenze der Machbarkeit erreicht – also nicht in technischer Hinsicht. Nein, die Frage ist vielmehr: was kann man der menschlichen Haut in jedem individuellen Fall zumuten, ohne dass diese und die darin implantierten Grafts dauerhaft geschädigt werden?

Top-Ärzte bewegen sich immer nahe dieser Zumutbarkeitsgrenze der menschlichen Haut. Genau darum aber auch erzielen diese genau eben die „Top-Ergebnisse“, die wir von Ihnen als "Top-Ärzte" erwarten und dann begeistert bewundert werden können. Dass diese Grenze in wenigen Einzelfällen dann auch überschritten werden kann und wird (was sich in der Regel in schlechtem Wachstum äußert), ist vollkommen logisch. Das Risiko lässt sich durch konservativeres Vorgehen mindern: also weniger „radikal“ zu sein bei Megasession und Dense-Packing ... aber dann auch mit etwas weniger spektakulären Ergebnissen als logischer Folge, was dann sicherlich die Frage aufwirft, ob man dann in den Augen der User immer noch ein Top-Arzt ist.

Herzliche Grüße

Andreas Krämer

Infos Haartransplantation - Haarverpflanzung

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte

Posted by [Philebos](#) on Fri, 18 Apr 2008 13:37:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am sichersten fährt man, wenn man eine hohe Dichte auf zwei Haartransplantationen verteilt. Also z.B. erst eine 40iger Dichte und dann noch mal 30 dazu. Problem daran ist, dass diese Vorgehensweise doppelt so lange dauert. Und jeder der schonmal eine HT hatte, weiss, dass man nicht unbedingt gerne zweimal den ganzen Mist macht. Deshalb sollte ein Top-Arzt fähig sein, eine hohe Dichte in einem Rutsch zu schaffen. Ob das jetzt unbedingt eine 70iger oder gar

80iger sein muss, bezweifle selbst ich...

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Michael G.](#) on Sat, 19 Apr 2008 14:08:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal schreibe, aber Andreas, dass hast Du verdammt genau richtig und sehr ehrlich erklärt.

Glaub mir, Dein Beitrag wird noch die Runde machen denn er nimmt mal so richtig den Wind aus den Segeln der hochgezüchteten HT-Branche...!!!

Gruss
Vito

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Prohairclinic](#) on Sat, 19 Apr 2008 15:07:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass ist einer der besten postings die ich schon zeit lange gelesen habe, gratuliere Andreas !

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [dakiha](#) on Sat, 19 Apr 2008 15:58:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke, es ist auch ein Fehler aus marketingtechnischen Gesichtspunkten heraus dieses Dichtehochrüsten weiter zu forcieren. Irgendwann ist das Limit erreicht. Da gilt vielleicht dann sogar, daß weniger im Endeffekt mehr ist. Allerdings befürchte ich wird sich die Masse der Patienten diesen guten Ratschlägen wohl entziehen. Schließlich hört sich eine 100er Dichte immer besser an als eine 70er Dichte. Außerdem fühlt sich der Kunde wohl bei einem Zauberdoktor mit 100er Dichte und vermeintlich 100prozentiger Anwuchsrate besser aufgehoben als bei einem Arzt, der weniger, aber ehrlicher und realistischer vorgeht. Denke auch, daß sich mancher Patient gerne selbst belügt.

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Andreas Krämer](#) on Sun, 20 Apr 2008 09:55:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein Kommentar hat mich sehr gefreut und danke dafür!

Alles Gute für Deine nächste HT!!

Viele Grüße

Andreas Krämer

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [foxi1969](#) on Mon, 21 Apr 2008 10:55:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei 95 %iger Zufriedenheit können wir nicht von einem Problem sprechen . Das würde dann bedeuten dass die Risikobereitschaft klein ist und die Technik erprobt und entsprechend funktioniert. Das würde dann auch bedeuten das die Grenzen des Machbaren bekannt sind . Diese Frage sollte ein Arzt also beantworten ohne die wenigen Prozent die unter oder über diesen med. erprobten Erfahrungswerten liegen. Bei diesem Arzt-Patient Verhältnis sollten medizinische Standpunkte vordergründig diskutiert und die Frage des Möglichen ebenso . Die Schuld am Ende auf den Patienten abzuwälzen missfällt mir zutiefst. Dann muss man sich auch fragen soll man auf Narbengewebe (verursacht durch erste OP) verdichten oder sind die Erfolgschancen bei einmaliger Verletzung des Gewebes grösser bzw. kleiner. In diesem Fall würden viele Aerzte die wir anfänglich schlecht gesprochen haben erneut eine Rolle spielen da ihre Aussagen über Dichte und Anwuchsrate korrekt waren . Die wichtigste Frage für mich : ist es möglich eine 70er Dichte für die Mehrheit relativ risikoarm zu setzen . Alles andere wäre sowieso nur ein Werbegag und im Grunde auch nicht notwendig für ein gutes Ergebnis . Wie schon gesagt haben Bisanga Vertreter immer wieder erwähnt das eine 80er Dichte in manchen Fällen gemacht würden aber gezeigt ... Mir fällt auf das man hier immer mehr über mehrere OPs auf der selben Stelle spricht um dann womöglich diese erwähnte 70er Dichte zu erreichen. Ebenso Herr Krämer bei dieser Fernsehsendung mit seinem Kunden wo sich danach jeder gedacht hat " Wo sind denn jetzt die Haare ? " . Da hat das Dichtemessgerät wirklich nur als Ueberzeugungs- Spielzeug für Kunden gedient .

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Michael G.](#) on Mon, 21 Apr 2008 15:50:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die 95% v. 5% Klausel find ich auch bischen charmant schöngeredet

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Mon, 21 Apr 2008 16:26:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

liegen dir etwa irgendwelche Daten vor, die darauf schließen lassen, dass gute Ärzte keine 95%ige Kundenzufriedenheit haben?

95% ist die Standardantwort, die man überall immer wieder liest. Krämer hat aber keine direkte Bindung an einen Arzt im Speziellen und deshalb kann er sich auch ein genaueres Bild von der Lage machen.

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Michael G.](#) on Mon, 21 Apr 2008 17:35:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast Recht, ich bin einfach zu skeptisch.
Ok...ich glaube Andreas...

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Michael G.](#) on Mon, 21 Apr 2008 19:30:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tut mir Leid Philebos aber ich kanns doch nicht glauben.

Philebos schrieb am Don, 26 Juli 2007 18:42
aber Krämer gesagt hat, dass es durchaus auch viele gibt, die schlechtere Anwuchsraten haben/hatten - bloss werden diese von den Ärzten mundtot gemacht, sprich: Repair oder Geld zurück, unter der Bedingung der Verschwiegenheit, selbst bei Top-Ärzten.

..."durchaus viele" klingt für mich mehr so nach 20-30%.
... und nicht nach 5%.

Bitte verzeih, aber ich folge nur Informationen.

Vito

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [Philebos](#) on Mon, 21 Apr 2008 20:08:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

5% sind garnicht so wenige, wie es klingt. Vergiss nicht, wieviele Patienten die in der Woche "bearbeiten". Da kommen dann schon einige zusammen, wenn man eine Fehlschlagquote von 5% animmt. Armani z.B. operiert immer 2 Leute parallel, teilweise auch mehr, wenn es keine Megasessions sind. Da kommen dann locker pro Monat 50 Leute zusammen. Also, nach der 5%-Regel gehend, pro Monat 2-3 Leute, die objektiv Betrachtet unzufrieden sein könne, da ihre Anwuchsrate schlecht ist. Relativ gesehen wenig, absolut gesehen, ist es gefühlsmäßig schon viel...

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [struvelpeter](#) on Thu, 24 Apr 2008 12:15:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe diesen Beitrag mit grossem Interesse gelesen und mir leuchtet das auch sehr ein.

Mit den Anwuchsraten ist es bei den Ärzten schon so ein bisschen wie bei den Quoten bei den TV-Sendern.

Ein guter Arzt sollte in erster Linie einen gesunden Patienten hinterlassen.

Wenn er dabei einen gewissen Abstand von extrem riskanter Dichte hält, auf Kosten toller Zahlen, aber zugunsten der Gesundheit des Patienten,...das ist mir das sehr symphatisch.

Es stimmt auch, dass ich als Haarpatient nicht epicht darauf bin mehr OPs über mich ergehen zu lassen als nötig (ich hatte 3 OP's bei Azar in 2 Monaten), aber wer schön UND gesund sein will muss halt öfters ran

viele Grüsse

Peter

Subject: Re: Fehler der Top-Ärzte
Posted by [tryout](#) on Thu, 24 Apr 2008 16:24:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Drei Op's für 1500 Grafts. Reschpekt! Liegt wahrscheinlich an der innovativen Kanülen-Technik. Die braucht halt länger.
